

## Kühlungsborner leiten weltweite Klimaforschung

**Kühlungsborn** – Wissenschaftler des Leibniz-Instituts für Atmosphärenphysik Kühlungsborn führen eine internationale Forschergruppe an, die die Folgen menschlicher Aktivitäten auf die Atmosphäre in zehn bis 100 Kilometer Höhe untersuchen. Durch die zunehmende Kohlendioxid-Konzentration wird es dort immer kälter – im Gegensatz zur bodennahen Atmosphäre. Dort bildet sich durch die CO<sub>2</sub>-Erhöhung der sogenannte Treibhauseffekt mit steigenden Temperaturen. Die Forscher wollen herausfinden, wie sich die Veränderungen auf das Weltklima auswirken.